

## SPORT IN KÜRZE

## Bigger und Marxer im CEV-Cup

**VOLLEYBALL** – Der österreichische Bundesligist SSK Feldkirch, Klub der beiden Liechtensteinerinnen Kathia Bigger und Tanja Marxer, trifft in der 2. Phase des CEV-Cups in Gruppe 9 auf Gastgeber Albacete, den Schweizer Vertreter BTV Luzern sowie den Zweitplatzierten der Top-Teams-Cup-Qualifikationsgruppe 5, Örebro, Odense, Wroclaw oder Oldenzaal. Gespielt wird vom 12. bis 14. November, der Gruppensieger qualifiziert sich fürs Achtelfinale. (mb)

## Rinner in Tschechien Zwölfter

**RAD** – Mit soliden Leistungen konnte Daniel Rinner bei einer viertägigen Rundfahrt in Louny (Tsch) aufwarten. Mit zwei siebten, einem zehnten und dem etwas enttäuschenden zwölften Platz im Zeitfahren – eigentlich Rinner's Paradedisziplin – beendete der für Uster startende Maurer die Rundfahrt als bester Akteur des «Team Suisse» an zwölfter Stelle. Den Sieg im 75 Athleten umfassenden Feld holte sich der Däne Mads Meyer. (mb)

## Drei Zu- und sieben Abgänge

**FUSSBALL** – Der FC Balzers, Aufsteiger in die 2. Liga Interregional, hat sich für die kommende Saison mit Volkan Özgün vom Vorarlberger Regionalligisten FC Hard, Nino Pietrafesa (FC Buchs) sowie Martin Wille von den eigenen A-Junioren verstärkt. Im Gegenzug stehen Spielertrainer Roger Prinzen in der kommenden Spielzeit Thiago de Lima Silva (Austria Lustenau), Norman Bürzle, Marco Vogt (beide FC Schaan), Patrick Vogt (FC Triesenberg), Agim Zeciri (FC Flums), Sandro Maierhofer (schöpferische Pause) und Heini Stocker (2. Mannschaft) nicht mehr zur Verfügung. (mb)

## Saisonstart Teil 2

**FUSSBALL** – 72 Stunden nach der Ouvertüre durch den Rest der Liga starten heute Dienstag (19.30 Uhr) auch Thun und Servette in die Super League auf. Der verspätete Start (wegen dem Engagement von Thun im UI-Cup) kommt vor allem den Genfern entgegen, die eine völlig neue Equipe präsentieren. (si)

## RESULTATÜBERSICHT

**Fussball, Copa America Peru**  
Viertelfinals. In Plura: Brasilien – Mexiko 4:0 (1:0). In Tuar: Paraguay – Uruguay 1:3 (1:1). – Halbfinals (in Lima). In der Nacht auf Mittwoch: Argentinien – Kolumbien. In der Nacht auf Donnerstag: Brasilien – Uruguay. Final (in Lima) in der Nacht auf Montag.

**Inline, SIC-A-Rennen in Zug**  
1. Fabien Rabeau, Nantes, Rollerblade World, 58:41,27; Ferner: 66. Roland Baumgartner, St. Margrethen, Inline-Team Liechtenstein, 1:04:00,84; 76. Harald Gopp, Ruggell, Inline-Team Liechtenstein 1:05:44,04; 118. Walter Fussi, Feldkirch, Inline-Team Liechtenstein, 1:08:06,91; 135. Marcel Golmejer, Weiler (Vibg), Inline-Team Liechtenstein, 1:08:33,35; 152. Wolfgang Büchel, Ruggell, Inline-Team Liechtenstein, 1:11:44,35; 176. Reto Gasser, Balgach, Inline-Team Liechtenstein, 1:13:26,97; 200. Richard Reb, Triesenberg, Inline-Team Liechtenstein, 1:15:48,53; 269. Mario Laetsch, Lindau, Inline-Team Liechtenstein, 1:31:27,24.  
Teamwertung (65 Teams): 1. Rang Athleticum Rollerblade International 26 578 Punkte; 13. Rang Hyper Eagles 22 951 Punkte; 14. Rang Inline-Team Liechtenstein 1 mit 22 746 Punkten; 32. Rang Inline-Team Liechtenstein 2 mit 20 523 Punkten.

**Leichtathletik: US-Trials**  
Sacramento, Kalifornien (USA), US-Olympia-Ausscheidungen. Männer, 200 m (GW 0,7 m/s): 1. Shawn Crawford 19,99; 2. Justin Gallin 20,01; 3. Bernard Williams 20,30; 110 m Hürden (GW 1,1 m/s): 1. Terrence Trammell 13,09; 2. Duane Ross 13,21; 3. Allen Johnson 13,25; Hoch: 1. Jamie Nieto 2,33.  
Frauen, 200 m (GW 1,2 m/s): 1. Allyson Felix 22,28; 2. Muna Lee 22,36; 3. Torri Edwards 22,39; 100 m Hürden (GW 0,6 m/s): 1. Gail Devers 12,55; 2. Joanna Hayes 12,55; 3. Melissa Morrison 12,61; Stab: 1. Stacy Dragita 4,75; 2. Jillian Schwarz 4,55; 3. Kellie Soutle 4,53.

**Tennis: ATP- und WTA-Weltranglisten per 19. Juli**  
Entry System: 1. (Vorwoche 1.) Roger Federer (Sz) 5665; 2. (2.) Andy Roddick (USA) 4945; 3. (3.) Guillermo Coria (Arg) 3640; 4. (4.) Carlos Moya (Sp) 2610; 5. (5.) Tim Henman (Gb) 2505; 6. (6.) David Nalbandian (Arg) 2475; 7. (7.) Juan Carlos Ferrero (Sp) 2435; 8. (8.) Rainer Schüttler (De) 2190; 9. (9.) Lleyton Hewitt (Au) 1990; 10. (10.) Andre Agassi (USA) 1945.  
Champions Race: 1. (1.) Federer 781; 2. (2.) Coria 479; 3. (3.) Roddick 454; 4. (4.) Moya 414; 5. (5.) Gaudio 338; 6. (6.) Henman 319; 7. (7.) Hewitt 316; 8. (8.) Safin 283; 9. (9.) Nalbandian 252; 10. (10.) Grosjean 235.  
WTA-Weltrangliste per 12. Juli: 1. (1.) Justine Henin-Hardenne (Be) 5307; 2. (2.) Kim Clijsters (Be) 4421; 3. (3.) Amélie Mauresmo (Fr) 4031; 4. (4.) Anastasia Myskina (Russ) 3720; 5. (5.) Lindsay Davenport (USA) 3548; 6. (6.) Jelena Dementjewa (Russ) 2884; 7. (7.) Jennifer Capriati (USA) 2758; 8. (8.) Maria Scharapowa (Russ) 2386; 9. (9.) Svetlana Kusnetsova (Russ) 2113; 10. (10.) Ai Sugiyama (Jap) 1925; Ferner: 15. (16.) Patty Schnyder (Sz) 1659.

**Turniere im Ausland – Resultate**  
Los Angeles, ATP-Turnier (385 000 Dollar/Hart), Einzel, Final: Tommy Haas (De) s. Nicolas Pietrangeli (De) 7:6 (8:6), 6:4; Stanford, Kalifornien (USA), WTA-Turnier (585 000 Dollar/Hart), Einzel, Final: Lindsay Davenport (USA/2) s. Venus Williams (USA/1) 7:6 (7:4), 5:7, 7:6 (7:4).  
Indianapolis, Indiana (USA), ATP-Turnier (600 000 Dollar/Hart), Qualifikation, 2. Runde: Marco Chiudinelli (Sz/8) s. Matthew Behrmann (USA) 6:3, 6:1; – 3. Runde: Michel Kratochwill (Sz/7) s. Jan Hlavych (Tsch/2) 6:1, 6:4.  
Kitzbühel (Ö), ATP-Turnier, 1. Runde: Frantisek Cernak (Tsch) s. Ivo Heuberger (Sz) 7:6 (7:0), 6:4.

## Favoriten unter sich

Weltmeister Brasilien trifft bei der Copa America auf Rekordsieger Uruguay

**PIURA** – Brasilien und Uruguay haben bei der Copa America nach Argentinien und Kolumbien den Einzugs in die Halbfinals geschafft. Der Weltmeister bezwang Angstgegner Mexiko 4:0, der Rekordsieger der Südamerika-Meisterschaft siegte gegen Paraguay 3:1.

Bei der brasilianischen B-Equipe, die in Peru ohne zahlreiche Superstars antritt, verdiente sich vor allem Torjäger Adriano Bestnoten. Der 21-jährige Jungstar von Inter Mailand war mit zwei Treffern zum 2:0 (66.) und 3:0 (79.) sowie der Vorlage zum 4:0 (89.) durch Ricardo Oliveira die dominierende Figur. Das 1:0 hatte Alex in der 28. Minute per Foulpentalty erzielt. Es war der erste Vollerfolg Brasiliens gegen Mexiko nach vier sieglosen Partien.

Mehr Schwierigkeiten als Brasilien hatte Uruguay. Lange mussten die «Uruss» dem 0:1 durch Carlos Gamarra hinterherlaufen. Fünf Minuten vor der Pause erzielte Carlos Bueno den Ausgleich. Zwei Tore von Dario Silva (65./90.) brachten die «Hellblauen» in die nächste Runde.

In den Halbfinals treffen in der Nacht auf Mittwoch Argentinien und Kolumbien aufeinander. Einen Tag später kommt es zum Klassiker zwischen Brasilien und Uruguay. (si)



Ein Doppelpack von Adriano (66., 79.), der nun mit fünf Toren die Schützenliste anführt, entschied die Partie gegen Mexiko zugunsten der Brasilianer.

## Besimo bereits ausgeschieden

Tennis-U18-Europameisterschaft in Klosters

**KLOSTERS** – Die European Juniors 2004, die Europameisterschaften der Unter-18-Jährigen in Klosters, sind für den Liechtensteiner Gian-Carlo Besimo (N4 103) im Einzel bereits nach dem ersten Tag zu Ende.

Und dies, obwohl es das Losglück mit dem liechtensteinisch-schweizerischen Doppelbürger sehr gut gemeint hatte und der mehrfache Thurgauer Meister und Ostschweizer Vizemeister mit dem Luxemburger Joe Hatto nicht nur ebenfalls einen «Kleinstaatler», sondern auch einen durchaus in Reichweite gelegenen Gegner zugelost bekam.

Der achtzehnjährige Thurgauer startete jedoch denkbar ungünstig in die Partie, beging viel zu viele Eigenfehler und konnte dem Luxemburger im ersten Satz nicht ein

einziges Spiel abnehmen. Im zweiten Satz lag der von Jösy Banzer gecoachte Informatik-Mittelschüler immerhin mit einem Break vorne, ehe Besimo erneut zu viele Eigenfehler unterliefen und der Liechtensteiner letztendlich deutlich mit 0:6 und 3:6 verlor. «Was ich auch machte, Hatto hatte immer die bessere Antwort», gab der enttäuschte Liechtensteiner zu Protokoll. «Schade, heute wäre viel mehr drin gelegen», so Jösy Banzer.

Besimos Teamkollege Kenny Banzer trifft heute Dienstag nach einem Freilos in der zweiten Runde auf den Schweizer Stefan Kilchhofer. Für das Doppel haben sich die Liechtensteiner einiges vorgenommen, möchten Banzer und Besimo den favorisierten Belgiern Niels Desein und Cédric Roelant allzu gerne ein Schnippen schlagen. (MTB)



Gian-Carlo Besimo schied bei der U18-EM in der ersten Runde aus.

## INLINE

Liechtensteins Top-Skater André Wille konnte bei der 6. Etappe des Baden-Württemberger Inline-Cups in Sindelfingen mit einem hervorragenden 6. Rang überzeugen. Die Strecke führte 21 km über das Testgelände von Daimler Chrysler, Topbelag, einige kurvenreiche Passagen und breite, übersichtliche Strassen. Wille versuchte immer wieder, die Verfolgung zu den beiden Führenden aufzunehmen, wurde aber stets von deren Mannschaftskollegen geblockt. So kam es am Schluss zum Ziel-sprint um den 3. Rang. Auch hier bot sich das gleiche Bild, die Franzosen blockten Wille erneut, was ihm schlussendlich den 6. Rang einbrachte. Dieser Rang stellt ein hervorragendes Resultat dar, ärgerlich ist einzig, dass es für Wille mit ein bisschen Glück auch aufs Podest gereicht hätte. (kw)

## Liechtensteiner mit beachtlichen Resultaten

Inline-Team Liechtenstein mit guten Leistungen beim SIC in Zug

**ZUG** – Regen und Wind, ja Sturmböen, vermochten dem Inline-Team Liechtenstein beim A-Rennen des Swiss-Inline-Cups (SIC) in Zug nichts anzuhaben. Die Teammitglieder trotzten den widrigen Umständen und erzielten beachtliche Resultate.

Als Bester des Inline-Teams Liechtenstein kam Roland Baumgartner als 66. ins Ziel. Mit einer Zeit von 1:04:00,84 kam er rund sechs Minuten hinter dem Sieger, dem französischen Profi Fabien Rabeau aus Nantes, ins Ziel (58:41,27). «Ich bin sehr zufrieden. Man muss berücksichtigen, dass die ersten 30 oder 40 Fahrer Profis sind, die uns Amateuren gegenüber natürlich einen Riesenvorteil haben», so Baumgartner.

Die Strasse war nass, so dass die Athleten darauf achten mussten, auf der rutschigen Fahrbahn nicht zu Sturz zu kommen. Marcel Golmejer vom Inline-Team Liechten-



Roland Baumgartner holte vom Inline-Team Liechtenstein als 66. das beste Resultat.

stein wurde ein Sturzopfer. In der letzten Kurve vor dem Ziel kam er zu Fall, rappelte sich jedoch wieder hoch und kam als 135. in der Zeit von 1:08:33,35 ins Ziel.

Sehr gut mit Marcel Golmejer arbeitete während des 40 Kilometer langen Rennens Walter Fussi, Eishockeystürmer in Feldkirch und Mitglied im Inline-Team Liechtenstein, zusammen. Er konnte einen Sturz auf dem rutschigen Terrain vermeiden und kam auf den feinen 118. Schlussrang.

Sein Ziel, unter die besten 50 zu fahren, verfehlte der Ruggeller Harald Gopp: Er wurde mit einer Zeit von 1:05:44,04 76.

In Zug mit Zug auf Speed gekommen ist Wolfgang Büchel. Der Trainer des Inline-Teams Liechtenstein vermochte seine Durststrecke der vergangenen Rennen vergessen machen und klassierte sich auf dem 152. Schlussrang.

Reto Gasser verzeichnete Materi-

alprobleme und kam nur auf den 176. Schlussrang.

Richard Reb zeigte ein starkes Rennen und verrichtete sehr viel Führungsarbeit. Mit diesem Effort half er mit, das Feld von hinten auf zu rollen. Mit einer Zeit von 1:15:48,53 klassierte er sich auf dem 200. Rang.

Mario Laetsch, ebenfalls vom Inline-Team Liechtenstein, fand sich in der Endabrechnung auf dem 269. Schlussrang wieder.

## Teamrangierung gehalten

Das A-Rennen in Zug bescherte dem Inline-Team Liechtenstein aufgrund der geschlossenen Mannschaftsleistung die Konsolidierung des 14. Teamranges innerhalb der Teamwertung der Serie.

Der Abstand zu den direkt davor platzierten Teams ist gering, so dass eine Teamverbesserung nach der Sommerpause jederzeit möglich ist. (PD)